

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 168.

Freitag den 17. Juni.

1859.

## Bekanntmachung.

An die Herren Professoren und Docenten bei hiesiger Universität ergeht hierdurch die Aufforderung, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1859/60 zu halten beabsichtigen, binnen 14 Tagen und längstens **den 2. Juli 1859** wegen Anfertigung des Lectiōns-Kataloges bei der Universitäts-Canzlei schriftlich einzugeben.  
Leipzig, den 15. Juni 1859. **Der Rector der Universität.**  
Geh.-R. Wächter.

## Im Monat Mai 1859 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr **Altman**, Johann Augustin, Schneider.  
= **Duell**, Carl Friedrich, Hausbesitzer.  
= **Fischer**, Johann Peter, Tapezierer.  
= **Fischer**, Johann Ernst Eduard, Victualienhändler.  
= **Landgraf**, Johann Friedrich Bernh. Wilh., Hausbesitzer.  
= **Pfordte**, Gustav Hermann, Kramer.  
Frau **Bretschneider**, Pauline Henriette verw., Inhaberin eines Großgeschäfts.  
Herr **Fost**, Carl Heinrich, Restaurateur.  
= **Berthauer**, Alexander, Kaufmann.

Herr **Immerwahr**, Louis, Kaufmann.  
= **Diem**, Johannes, Conditior.  
Frau **Palzig**, Johanne Christiane verheh., Hausbesitzerin.  
= **Schilbach**, Louise Henriette verw., desgl.  
Herr **Schulze**, Carl Eduard, Photograph.  
= **Steinbach**, Franz Eduard, Seifensieder.  
= **Junghans**, Johann Carl Traugott, Victualienhändler.  
= **Tunze**, Gottlieb Christoph Albinus, desgl.  
= **Rose**, Johann Hermann, Hausbesitzer.  
Frau **Kreßschmer**, Friederike Ernestine verheh., Hausbesitzerin.

## Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirch-Anpflanzung auf der Rodauer Straße vom Gerberthore bis an die Flurgrenze der Pöschner Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

**Dienstag den 21. Juni Vormittags 9 Uhr**

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.  
Leipzig, den 16. Juni 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Ein fünfzigjähriges Jubiläum.

Am 19. Juni d. J. wird es fünfzig Jahre, während denen ein geborener Leipziger, der Garderobier Herr August Bärwinkel, der hiesigen Bühne unausgesetzt diente. Wohl allen den lebenden deutschen Bühnenkünstlern, die auf dem Leipziger Theater als Mitglieder oder als Gäste gestanden haben, ist dieser anspruchslose Mann bekannt.

Herr August Bärwinkel hat bei allen den verschiedenen Wechselfällen, welche Leipzigs Bühne in dem langen Zeitraum von fünfzig Jahren betrafen, treu ausgehalten; er kennt genau die Geschichte unseres Theaters, den größten deutschen Künstlern hat er bei dem für die äußere Erscheinung auf der Bühne so wichtigen Geschäft der Toilette beigegeben; mit den größten Künstlern aus der klassischen Periode des deutschen Theaters kam er durch sein Amt in unmittelbarem persönlichen Verkehr; er kannte noch einen Iffland, Ludwig Devrient, Unzelmann, Döhlenheimer, Helbig, Wurm, Weidner &c. Bei so manchem neuen und berühmten Werke hat er durch seine Kunst zu der glänzenden Ausstattung beigetragen, unter allen Umständen aber sich die Achtung und die Gunst seiner Vorgesetzten und der Künstler zu erwerben und zu erhalten gewußt.

Geboren am 20. Januar 1795 war Herr Bärwinkel von seinem sechsten Jahre an bis zur Confirmation Schüler der Rathsfreischule unter den berühmten Schuldirektoren Plato und Dolz. Er erlernte dann das Schneiderhandwerk und trat bereits noch während seiner Lehrzeit kaum 15 Jahre alt am 19. Juni 1809 als Garderobier-Gehülfe bei dem Leipziger Theater ein, das damals unter Franz Secunda's Leitung eine Art von Filial des Dresdner Hoftheaters war. Als Herr Hofrath von Käßner die Leitung der Leipziger Bühne übernahm und dieselbe Stadttheater wurde (1817), ward Herr Bärwinkel als wirklicher Garderobier angestellt.

Noch in seinen späteren Lebensjahren, als bereits Herr R. Wirsing an der Spitze des Theaters stand, ward dem Jubilär

mehrmals Gelegenheit, seine Kunst und seine langjährige Erfahrung glänzend zu bewähren. Wir erinnern nur an die brillanten Costüms der Opern „Cortez“ von Spontini, „Rosenfee“ von Halevy, „Prophet“ und „Nordstern“ von Meyerbeer, „Lannhäuser“ und „Lohengrin“ von R. Wagner, welche unter seiner Leitung gefertigt wurden.

Mehr als 10,000 Vorstellungen hat Herr Bärwinkel während seiner Dienstzeit beim Theater erlebt, über 600 neue Stücke sind in dieser Zeit über die Leipziger Bühne gegangen — und bei allen diesen Aufführungen ist er in seinem Fache thätig gewesen.

Als ein Act der Liberalität ist es namentlich bei den hoffentlich nur für den Augenblick der schönen Kunst nicht besonders günstigen Zeitverhältnissen anzuerkennen, daß Herr Dir. Wirsing dem Jubilär in Anerkennung von dessen langjährigen Verdiensten für den 18. Juni ein Benefiz von freien Stücken gewährt hat. Es ist für diese Vorstellung Schiller's Trauerspiel „Kabale und Liebe“ gewählt worden, und Frau Auguste von Bärndorf, die gefeierte Künstlerin, hat mit dankenswerther Bereitwilligkeit ihre Mitwirkung in der Rolle der Lady Milford zugesagt, wie auch ein junger, besonders talentirter Künstler der Berliner Hofbühne, der hier noch im besten Andenken steht und dessen Leistungen als Mar Piccolomini, Thumelleus &c. vom Publicum und von der Kritik so sehr ausgezeichnet wurden, Herr Karlowa, die Rolle des Ferdinand von Walthar übernommen hat und eigens dieser Vorstellung wegen nach Leipzig kommen wird.

Möge auch das Publicum Theil nehmen an dem Ehrentage des würdigen Jubilars, der sein ganzes Leben hindurch seine Kraft dem Institute gewidmet hat, das Leipzigs Bewohnern so viele schöne Genüsse noch fortwährend bereitet, das unter den Theatern Deutschlands eine so ehrenvolle Stellung behauptet, das wesentlich mit zu dem Ruhme beiträgt, den Leipzig im ganzen deutschen Vaterlande und selbst über dessen Grenzen hinaus in künstlerischer Beziehung genießt.

**Der beste Kaffee.**

Es ist allbekannt, daß man selbst bei Benutzung der besten Kaffeesorte nur dann das beliebte Getränk recht wohlgeschmeckt zubereiten vermag, wenn der Kaffee vorher gut gebrannt worden ist. Zu wenig gebrannter Kaffee giebt ein herbes, zu stark gebrannter ein faßes, überriechendes, und ungleich gebrannter ein mit beiden schlimmen Eigenschaften behaftetes Getränk. Trotzdem gelingt es selbst der sorgfältigsten Hausfrau oder Köchin bei der jetzigen Methode der Darstellung des gebrannten Kaffees nicht, den Anforderungen, welche an einen gut gebrannten Kaffee gestellt werden müssen, völlig zu genügen, wovon man sich allerdings erst dann vollständig überzeugt, wenn man seinen vermeintlich gut gebrannten Kaffee mit dem wirklich gut gebrannten zu vergleichen Gelegenheit hat. Diese Gelegenheit — und noch mehr — die Gelegenheit, eine ganz einfache, keine besondern Kosten verursachende, im Kleinen wie im Großen von Jedem ausführbare Methode zur Herstellung eines gebrannten Kaffees von ganz ausgezeichneter Beschaffenheit zu erlernen, ist uns jetzt durch den hier anwesenden Herrn Julius August Grobe, Chemiker aus Hannover, geboten, welcher sich schon seit längerer Zeit mit diesem Gegenstande beschäftigt hat. Derselbe hat den 14 Juni Nachmittags bei Unterzeichnetem vor einem zwar kleinen, aber zu diesem Zwecke besonders gewählten Kreise von Kaffeekennern und Kaffeekennertinnen einen überraschenden Beweis der Vorzüglichkeit des nach seiner Methode gebrannten Kaffees geliefert. Dieselbe Kaffeesorte wurde zur gleichen Zeit in gleich großem Quantum einestheils von Herrn Grobe nach seiner Methode, andertheils im Hause des Unterzeichneten nach der gewöhnlichen Methode gebrannt; sodann wurde

zu gleicher Zeit, auf gleiche Weise, aus gleich viel Kaffee, mit gleich viel Wasser, aus den beiden Proben das Kaffeegetränk zubereitet, wobei sich als einstimmig anerkanntes Resultat ergab, daß das nach Herrn Grobe's Methode gebrannte Kaffee ein viel aromatischeres, wohlgeschmeckteres und stärkeres Getränk lieferte, als das nach der gewöhnlichen Weise gebrannte, der übrigens den gewöhnlichen Anforderungen entsprechend gefunden wurde. Herr Grobe gedenkt nun, allen Denen, die sich mit seiner sehr beachtenswerthen Methode bekannt machen wollen, dieselbe für ein Honorar von 5 Thalern vollständig mitzutheilen und wird zu diesem Zwecke eine Subscriptionsliste circuliren lassen und seiner Zeit zu einer Versammlung behufs der Mittheilung einladen (Solche, welche privatim unterrichtet sein wollen, haben 10 Thlr. Honorar zu zahlen). Unterzeichneter glaubt Vielen, namentlich Gastwirthen, Kaufleuten u., selbst vielen Hausfrauen, die einer einfachen, aber täglich Genuß bereitenden Verbesserung nicht abhold sind, einen Dienst zu erweisen, wenn er hierauf aufmerksam macht und die Vorzüglichkeit des nach Herrn Grobe's Methode gebrannten Kaffees hierdurch öffentlich beglaubigt. Dr. Heinrich Pirzel.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 16. Juni. In dem wilden Rosenthale unweit des Amelungswehres wurde gestern Nachmittag der Leichnam des Buchdruckers Sch. von hier im Wasser aufgefunden. Sch. hatte sich am 10. d. M. aus seiner Wohnung entfernt und freiwillig den Tod im Wasser gesucht. Seine, zum Theil selbst verschuldete Erwerbslosigkeit und dadurch erzeugter Mangel an Subsistenzmitteln haben ihn zum Selbstmorde getrieben.

**Leipziger Börsen-Course am 16. Juni 1859.**  
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angob.	Ges.	excl. Zinsen.	Angob.	Ges.	excl. Zinsen.	Angob.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	43 7/8
kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emiss. dp.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
1855 v. 100	3	78	do. do. III. Emiss. dp.	5	—	pr. 100	55	—
1847 v. 500	4	97	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855 v. 500	4	97	do. do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	95 1/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	97 1/2	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	91	Cob.-Gothr. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	84	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	1	95 1/2	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Gothaer do. do.	65	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 500	4	99 1/2				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
Stehh. lausitzer Pfandbriefe	—	—				pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	86				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	121
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—				Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	—
v. 1000, 500, 100	4	—				à 200 pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-	—	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500	4	—				pr. 100 fl. . . . .	—	—
do. do. do. v. 100	4	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	86				Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—				Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—				à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	75 1/2
do. do. do. do.	5	—				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	46 1/2						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 16. Abonnements-Vorstellung.  
**Die Tochter des Regiments.**  
Komische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Colmic. Musik von Donizetti.  
Personen:  
Marie Marketerdemädchen. Fräul. von Ehrenberg.  
Sulpice, Sergeant. Herr Vertram.  
Toni, ein junger Schweizer vom Simplon. Herr Kron.  
Marchesa von Maggiorivogli. Frau Gide.  
Hortjogin von Graquitorpi. Fräul. Huber.  
Hortenko, Hofmeister der Marchesa. Herr Ballmann.  
Ein Notar. Herr Sealdach.  
Ein Corporal. Herr Prehl.  
Ein Bauer. Herr Kühn.  
Eine Kammerfrau der Marchesa. Frau Treptau.  
Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen.  
Diener der Marchesa.  
Die Handlung ist im 1. Act in der Gegend von Bologna; der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.  
Im 2. Act wird Fräulein von Ehrenberg folgende Einlage vortragen:  
**Walzer-Arie von P. Senzani.**  
Anfang 1/27 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Sommertheater.** Heute Freitag den 17. Juni: **Das Versprechen hinterm Herd.** Eine Scene aus den österr. Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann. — **Pietisch in Robert der Teufel.** Komische Scene, vorgetragen von H. Gutherz. — Zum zweiten Male: **Eine halbe Stunde Aufenthalt.** Schwank mit Gesang in 1 Act v. Plesner. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 40 M., Mrgs. 8 U. 50 M., Abds. 5 U. 10 M. und Abds. 6 U. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 U. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 50 M. und Abds. 10 U. 50 M.  
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Mrgs. 2 U. 30 M. Anf. Bm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mrgs. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abds. 10 U. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 U., Bm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Bm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abds. 10 U.

**III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Abds. 10 U. 6 M. — B. Nach Gera, Sonneberg u. Lichtenfeld: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weimern). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Abds. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 5 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Abds. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abds. 10 U. 6 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.,** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
**C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**Oytsche Hülfsmittel und Kurartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Leichmann,** Optiker, Variusspöckchen 24.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt **Bannen-, Dampf- u. Douche-Bäder,** so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr; für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen Eigenthumsvergehen bei uns in Untersuchung und Haft befindlichen Frauensperson sind unter andern ein grau- und blaugestreiftes Unterbett, ein ebenso gestreiftes Kopfkissen, zwei Handtücher, eine Wasserflasche, eine Weinflasche, eine steinerne Flasche und eine Waschwanne vorgefunden worden. Da in Bezug auf diese Gegenstände der Verdacht unredlichen Erwerbes vorliegt, so werden Alle, welche hierüber Auskunft geben können, zu deren schleuniger Mittheilung hiermit aufgefordert. Leipzig, den 15. Juni 1859.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das.**  
 Abtheilung für Strafsachen.  
 v. Knappstädt. Becksmann, Act.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9. zum 10. dieses Monats sind aus einem Gartenhause in Eutritsch mittelst Einbruchs 4 Stück 7—8 Ellen und 2 Stück circa 6 Ellen lange und 1 1/2 Ellen breite Vorhänge von buntem Glanzcattun spurlos entwendet worden, was zur Ermittlung des Diebes hiermit bekannt gemacht wird. Leipzig, am 11. Juni 1859.  
**Königliches Gerichtsamt II.**  
 Böhme. Rottrott, Act.

### Bekanntmachung.

**Concurs-Eröffnung.**  
**Kgl. Stadt-Gericht zu Breslau, Abthlg. I.**  
 den 15. Juni 1859 Vormittags 11 1/2 Uhr.  
 Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Carl Pöegsch** — Firma **Carl Pöegsch jun.** — hier, Blücherplatz Nr. 7, ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung **auf den 25. Mai 1859**

festgesetzt worden.  
 I. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **C. S. Stetter** hier, Karlsstraße Nr. 20, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem **auf den 24. Juni 1859 Vormittags 10 Uhr vor dem Commissarius Stadtgerichts-Rath fürst im Beratungs-Zimmer im I. Stock des Stadtgerichts-Gebäudes** anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.  
 II. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, Nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitze der Gegenstände **bis zum 1. Juli 1859 einschließlic** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

### Cigarren-Auction

**Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50. Heute früh 9 Uhr Fortsetzung.**  
**Cigarren-Auction**  
 Brühl Nr. 74.  
 Heute Freitag Schluß.  
 Heute früh 9 Uhr Anfang der Auction von **Meubles, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Magazingasse Nr. 8, 1 Treppe.**  
 Adv. H. Goetz, req. Notar.

## Der diesjährige Wollmarkt zu Hannover

wird am 27., 28. und 29. Juni auf dem Packhofe abgehalten. Hannover, den 7. Juni 1859. Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt. J. Rasch.

## Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

### Rechnungs-Abschluß von 1858.

Grundcapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1858 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	= 1,647,469. 6.
Prämien-Reserven	= 2,546,736. 12.
	Thlr. 7,194,205. 18.
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1858	= 831,664,677. —

Leipzig, den 16. Juni 1859.  
**Die Haupt-Agentur.**  
 H. J. Hansen.

### Bekanntmachung.

Mädchen, welche bereits confirmirt sind, aber das funfzehnte Lebensjahr noch nicht erreicht und die Absicht haben, in das **Corps de Ballet** bei hiesigem Stadttheater treten zu wollen, können die näheren Bedingungen täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, im Theaterbureau während der Vormittagsstunden von 10—1 Uhr einsehen. Leipzig, den 15. Juni 1859.  
 Die Direction des Stadttheaters.

Gründlichen Unterricht im Französischen ertheilt billig  
**B. G. Blanchard**, H. Fleischergasse 28, 3. Et.

Mlle **D. Corne** est de retour et donne des leçons. Informations. Mardi et Vendredi de 3 à 4 heures.

Hainstrasse Nr. 37, 3. Etage.

## Quadrille à la cour.

Herren und Damen, welche obigen Tanz zu erlernen wünschen, kann ich jetzt vorthellhaft placiren. Sprechstunden 12—3 Uhr.  
**Reichsstr. 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Mittwoch den 22. Juni beginnt mein Sommerkursus. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Serberstraße, weißer Schwan Nr. 15, so wie Abends im Unterrichtslocal Mittelstraße Nr. 9.  
**C. Schirmer, Tanzlehrer.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Gütige Anmeldungen zu meinem Sommerkursus, welcher den 21. Juni beginnt, nehme ich von heute an in meinem Unterrichtslocal, Kräfte Hof, Brühl Nr. 64 entgegen. Auch können noch einige Herren an Quadrille à la cour Theil nehmen.  
**Rob. Schilling, Tanzlehrer.**

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meiner seligen Mutter, verewitwete **Dederich**, geführte Zeitungs-Geschäft fortführen werde und bitte das meiner sel. Mutter geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf mich übertragen zu wollen, indem ich bemüht sein werde, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.  
 Hochachtungsvoll **G. Dederich.**

**Künstliche Zälme** und dergl. Reparaturen fertigt  
**A. Müller, Arzt, Paulinum.**

Veränderungssachen im Putz, so wie auch neue, als **Coiffuren, Häubchen, Hüte** etc., werden schnell und billig gearbeitet  
 gr. Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen.

## Zimmermalen u. Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigst **W. Liebisch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5.**  
 Fußböden werden besonders fest und dauerhaft lackirt.

Meubles werden aufpolirt, lackirt, reparirt. Adr. bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 38 bei Herrn **Paake.**

**Chem. Tinte** zum Zeichnen der Wäsche, 1 Carton 10 %  
**Mottenspiritus**, 1 Glas 4 %  
**Mückentinetur**, 1 Glas 5 %  
**Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse.**



## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfehlte seidene **Herrenhüte**, feinsten **Qualität** und **neuester Modenformen**, vorgefertigt gegen **Durchschwitzung**, sortirt in allen Grössen, leichte weiche **Sommerhüte** in den modernsten Couleuren, sowie elegante **Stadt- und Reiseumützen** in diversen hellen und dunklen Stoffen.

## Sommer-Schlipse

à 3 % (neueste Muster), desgl. à 4 % (echt und fein) empfiehlt  
**C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

## Damentaschen,

so wie eine reiche Auswahl von **Belestaßen, Portemonnaies, Etui-garretuis** etc. mit und ohne **Stickereien** u. **Photographien** empfiehlt zu billigen Preisen **E. Hagendorff, Ritterstr. 46, Ecke d. Grimm. Str.**

## Salatscheeren, Salatlöffel u. Gabeln,

so wie **Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöffel** u. s. w. empfiehlt in div. Sorten **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

## Filet-Coiffures,

Filet-Handschuhe und **Kinder-Neze** empfiehlt billigst  
**Otto Schwarz,**  
 Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Oberhemden** in **Shirting** werden von 1  $\frac{1}{2}$  5 % an verkauft **Serberstraße Nr. 56, 3 Treppen.**

## Zu verkaufen ist

ein in **Connewitz** gelegenes, in gutem Stande erhaltenes **Haus** mit geräumigem Hof, Stallgeb. und schönem Obst-Garten für den billigen Preis von 1700  $\frac{1}{2}$  durch das **conc. Leipziger Vermittlungs-Bureau, Schloßg. 11.**

## Verkauf.

Ein solid gebautes, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten, in der freundlichsten Lage der westlichen Vorstadt Leipzig, ist zu verkaufen.

Adressen Chiffre J. F. B. H 3 nimmt Herr Inspector **Zeising** im **Intelligenz-Comptoir** zur gefälligen Besorgung an.

## 14 Stück Actien

der **Reichenbacher Gasbereitungs-Anstalt**, worauf 10  $\frac{1}{2}$  pr. Stück eingezahlt, sind eingetretener Umstände halber unter sehr vorthellhaften Bedingungen zu verkaufen.

Näheres erfährt man unter Chiffre **C. H. 8. franco** durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen** ist aus freier Hand eine bedeutende Partie Bücher verschiedenen Inhalts aus dem Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers **A. A. Prächel, Poststraße Nr. 6.**

**Zu verkaufen** sind Autographen von **Sellert, Sollikofer, Rector Fischer, Dr. Hahnemann**, so wie einige **Kupferstiche** **Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

## 1 Mahagoniflügel und 1 Pianoforte,

1 ff. Mahagoni-Secretair, dergl. Chiffonnière, dergl. Sopha und andere Meubles und Betten zum Verkauf **Brühl 71, Hof 1 Tr.**

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für Anfänger zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Zu verkaufen oder zu vermieten sind zwei  $6\frac{3}{4}$  oct. tafelförmige Pianoforte **Petersstraße Nr. 35, im Hofe links 1 Treppe.**

## Eine gute Violine

ist zu verkaufen. Näheres **Holzgasse Nr. 4, Hinterhaus 1 Treppe.**

## Zu verkaufen sind

in Mahagoni u. anderem Holz 1 Pianoforte für Anfänger, ein **Cylinder-Bureau**, 1 **Divan**, 1 **Causeuse**, 1 **Sopha**, 2 **Silberschränke**, ovale u. runde **Tische**, 1 **Chiffonnière**, 5 **Bureau**, vier **Kleiderschränke**, 1 **polirtes großes Stehpult**, 1 **kleines dergleichen** zum Stellen, 2 **Nachtschränken**, **Bettstellen**, 1 **Wiege**, **Goldrahmen- und andere Spiegel**, 2 **eiserne Geldcassen**  
**Brühl Nr. 47, der Ritterstraße gegenüber bei**

## Schneider & Stendel.

Ein großes und 1 kleines **Spielwerk**, 2 ff. **Pariser Porzellan-Stuhuhren**, verschiedene **Rahmen- und Wanduhren**, ff. **Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren**, **goldene Uhrketten**, **Ringe**, **Brochen** und **Ohringe** empfehlen zu billigsten Preisen

## Schneider & Stendel,

**Brühl Nr. 47, der Ritterstraße gegenüber.**

**Zu verkaufen** stehen billig mehrere gut gearbeitete **Mahagoni-Schreibsecretaire**, desgleichen eine große englische gebrauchte **Mahagoni-Bettstelle** mit **Stahlfederboden** beim **Tischlermeister Carl Lorenz, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.**

Billigst zu verkaufen an Familien: 1 **Secretair**, 1 **Mah. Tisch** und 3 **Mah.-Stühle**, schon gebraucht, **Burgstr. 21 i. H. r. 1 Tr.**

Ein **Divan** ist billig zu verkaufen **Weststraße Nr. 68, Hintergeb. 1 Treppe**, daselbst wird ein **hellpolirtes Secretair** zu kaufen gesucht.

Billig zu verkaufen steht 1 **Commode**, 1 **englische Saaluhre** **Burgstraße Nr. 8 im 2. Hofe 2 Treppen.**

2 schöne große **Spiegel**, 1 **Querspiegel** und 1 **Pfeilerspiegel**, beide in **Goldrahmen**, und verschiedene **Mahagoni- und andere Meubles** in großer Auswahl zum Verkauf **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Billig zu verkaufen: **Polirtes Sophatisch** und **Commoden**, auch 6 Stück große **Vogelbauer Reubnitzer Straße Nr. 2.**

Eine **Mahagoni-Speisetafel** für 20 Personen ist billig zu verkaufen **blaue Mütze Nr. 14, 3. Etage links.**

Ein schöner dauerhafter **Mahagoni-Glasschrank** steht bei Herrn **Tischlermeister Kind, Poststraße Nr. 5 zum Verkauf.**

**Zu verkaufen** sind verschiedene **Meubels**, als: 2 **Sophas**, 1 **einthür. Kleiderschrank**, 2 **Commoden**, davon eine mit **Glasschrank**, 1 **Pfeilerspiegel**, 1 **Mahagonitisch**, 1 **eigener Ausziehtisch**, 1 **Nächtisch**, **Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.**

**Zu verkaufen** aus einem Nachlaß ist 1 **Goldrahmenuhr**, 1 **Comptoir-pult**, **Bücher**, **Regale**, **Stühle**, 1 **Bergwerk** und **Bilder** **Poststraße Nr. 6, in der Zeit von 2—4 Uhr.**

# Böhmische Patent-Stückkohlen.

## Ermäßigte Preise.

Von 1 bis 9 Gr. à 12 Mgr.,

: 10 : 50 : à 10 :

: 51 : 200 : à 9 :

Bei Entnahme größerer Partien erfolgt die Ermittlung des Gewichtes auf hiesiger Rathswaage.

**Albert Plenz, Stadt Freiberg.**



## Die Hamburger Weinstube

### empfiehlt Cardinal Prinz Royal in Eis,



ein kühlendes aromatisches Getränk von f. 57er Moselwein, Erdbeeren etc. etc.

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz diverse Meubles  
äußere Zeiger Straße Nr. 22h<sub>2</sub>, parterre links.

**Verschiedene Handlungs-Utensilien**  
sind zu verkaufen. Zu erfragen Poststraße Nr. 19 in der Buch-  
druckerei.

**Ueberzählige Federbetten sind 2 Gebett und ein-  
zelne Stücke billig zu verkaufen**  
blaue Rüge Nr. 14, 3. Etage links.

**Federbetten** sind noch 5 Gebett zu verkaufen  
Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

4 Stück noch brauchbare **Kopshaar-Matratzen**, eine Partie  
alte Kopshaare, Federbetten etc. zum Verkauf Böttchergäßchen 3.

**Ein Gebett gute Federbetten ist zu verkaufen**  
Raundörfschen Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

### Verkauf.

Eine sehr elegante Halb-Chaise, einzig in seiner Bauart, steht  
zum Verkauf sofort durch Schröder, Burgstraße Nr. 25.  
NB. Auch noch zwei andere Kutschwagen, 4sitzig, alle beide  
neuer Bauart.

### Reisewagen.

Ein noch gut gehaltener **Reisewagen** (Halbchaise) ist zu  
verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Zimmermann am  
Waageplatze.

Billig zu verkaufen stehen 4 Stück neue Ackerplüge u. 2 eiserne Pflug-  
stöckchen, 1 Runtelschneidmaschine i. d. Schmiede in Connewitz Nr. 30.

**Zu verkaufen** ist Wegzugshalber ein kleiner Blechofen mit  
Maschine Gerberstraße Nr. 45, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** 1 starkes rundes Ziehisen, 1 Drahtziehbank,  
1 starkes engl. Schraubenschneidisen bei Steifinger, Burgstr. 5.

### No. 21.

vorzüglich schöne Bierpfennig-Cigarren bei  
**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

**4** & feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  bei  
**Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**

### Zucker,

schön weiß und fest, in Broden zu 50, 55 und 60  $\frac{1}{2}$ , gemah-  
lenen Melis und Raffinad zu 50, 55 und 60  $\frac{1}{2}$ ,

### Neue Matjes-Häringe,

bestes **Robin-** und **Provencer-Oel** zu 9-11  $\frac{1}{2}$ , **Wein-**  
**essig** zu 12-20  $\frac{1}{2}$  die Kanne,

### Kaffee,

nur gute empfehlenswerthe Sorten, zu 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 8 $\frac{1}{2}$ -11  $\frac{1}{2}$ ,  
täglich frisch gebrannt zu 10, 11, 12-14  $\frac{1}{2}$  das Pfd. empfiehlt  
**C. S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

### Feinen festen

Raffinad à 5 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , festen guten Melis-Zucker à 5  $\frac{1}{2}$ , gelben  
Farin, 4  $\frac{1}{2}$ , gutes Salatöl à 6 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

**Sauren Virgin, reine Carotte,**  
einen sehr beliebten Schnupftabak für 6  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  verkauft  
**S. Melzer.**

### Feine Wiener Chocolate

mit Gewürz 5  $\frac{1}{2}$  pr. Pack empfiehlt  
**S. Melzer.**

### Echter Trauben-Essig

ist wohlfeiler geworden und ich verkaufe  
**Burgunder Essig à l'estragon** 1 Eimer für 8  $\frac{1}{2}$ ,  
1 Bout. 4  $\frac{1}{2}$ ,  
**Rheinwein-Essig** 1 Eimer 5  $\frac{1}{2}$ , 1 Bout. 2  $\frac{1}{2}$ ,  
**Doppel-Weinessig** 1 Eimer 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1 Bout. 1  $\frac{1}{2}$ ,  
stärkste, nur reine Säure, zum Einlegen aller Früchte, Speisen  
und Salate empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

### Neues Provencer-Oel,

vorzüglich, süß und fett, rein, ohne allen Beigeschmack, à Pfd.  
12  $\frac{1}{2}$  empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

### Rheinische Brünellen,

neuen **Hamburger Caviar,**  
neue **Sardines à l'huile,**  
gut und billig verkauft  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

### Neue Schottische Matjes-Häringe,

vorzüglich zart und fett, sind erneuert eingetroffen, in Schöcken  
und Einzelnen verkauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Petersstraße Nr. 43/34.

### Neue Matjes-Häringe

empfiehlt **Friedrich Kitz.**

### Neue Matjes-Häringe

empfiehlt **Louis Wipisch, Dresdner Straße.**

### Matjes-Häringe

sehr schöner Qualität empfehlen  
**Gehr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.**

### Direct aus Verona

empfang ich soeben

### Italienische Wurst (Salami)

von ausgezeichnete Güte und empfehle ich selbige dem ge-  
ehrten Publicum bestens.

**J. Oscar Berl,**  
Schützenstrasse No. 27.

Mein Lager

**ausländischer geräucherter Fleisch-Waaren**  
aus den besten Fabriken empfiehlt zur geneigtesten Berücksichtigung  
**W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.**

Besten **Schweizer, Kräuter-, Limburger und Schle-**  
**fischen Kämmelkäse** empfiehlt  
**W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.**

**Gute reine Kuhmilch** ist stets vorrätzig und wird ver-  
kauft in der Nonnenmühle an der Wasserfont.

**Messinaer Apfelsinen und Citronen, neue Mor-**  
**cheln, neue Matjes-Häringe, superfeines Pro-**  
**venceröl, neue Sardines à l'huile, neue rhein.**  
**Brünellen** empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Gesucht wird ein gebrauchter, aber noch gut gehaltener **Herren-**  
**Schreibtisch**, so wie ein dergl. **Blumentisch**. Adressen bittet  
man unter A. T. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Ein Pianoforte** von 20—60  $\text{fl}$  wird zu kaufen gesucht Hallesches Gäßchen 8 parterre.

**Ein halbrundes gebrauchtes Wasserfaß** wird zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird eine gutgehaltene Kochmaschine nebst Wärmeröhre. Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe links.

**Frische Rosenblätter** kaufen fortwährend **Werner & Güttner** im Barfußgäßchen.

3000 Thlr. werden gegen mündelsichere Hypothek und äußersten Falls 5 % Zinsen **sofort** zu erborgen gesucht durch **Advocat Hermann Simon.**

4000  $\text{fl}$  als alleinige, ganz vorzügliche Hypothek, Landgrundstück, wird zu erborgen gesucht. Offerten: C. B. poste rest. Leipzig.

500 Thlr. werden gegen gute Hypothek auf ein Gartengrundstück zu erborgen gesucht. Leipzig, den 16 Juni 1859.

**Adv. C. C. Stahl, Reichstraße Nr. 8.**

100 Thlr. werden gegen hinreichende Sicherheit und unter realen Bedingungen auf 1 Jahr zu erborgen gesucht. Adressen unter H. H.  $\text{fl}$  1000. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1000 Thlr. sind auf Hypothek eines Landgrundstücks auszuliehen. **Dr. Andriassohn, Reichstraße Nr. 44.**

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, gleichviel einen Knaben von 8 Jahren und ein Mädchen von 10 Jahren zu sich zu nehmen, so bittet man werthe Adressen unter der Chiffre A. B. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

## Junge Leute,

die gesonnen einer Gondel-Gesellschaft beizutreten, werden ersucht ihre Adr. mit H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu einem am hiesigen Plage belegenen, sehr rentablen Fabrik-Geschäft wird ein Compagnon gesucht, gleichviel ob Mitarbeiter oder nicht; doch sind das Etablissement schuldfrei zu erhalten 3000  $\text{fl}$  Capital erforderlich. Alles Weitere zu besprechen werden darauf Reflectirende ersucht, ihre geehrten Adressen Stadtpost-restante St. A. W. 99 gefälligst abzugeben. Leipzig, den 1 Juni 1859.

## Offene Copistenstelle.

Die Copistenstelle im Universitäts-Rentamte hier ist erledigt. Bewerber mit den nöthigen Vorkenntnissen und einer schönen Handschrift können sich daselbst melden.

Einen tüchtigen **Büchsenmacher** und einen **Schäftergehülfen** sucht zu engagiren der Hofbüchsenmacher **Berger** in Coethen.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Bogensalzer **Johannisgasse Nr. 6, 8, 2 Treppen vorn heraus.**

**Gesucht** wird ein Bursche vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Man wolle sich melden **Dresdner Thor Nr. 86 parterre.**

**Gesucht** wird für den 1. Juli ein Laufbursche mit guten Zeugnissen. **A. H. Bachmann, Petersstraße Nr. 45.**

Ein **ansehnliches Mädchen** mit 200  $\text{fl}$  Caution für ein Verkaufsgeschäft wird verlangt unter poste rest. **F. J.  $\text{fl}$  63. Leipzig.**

**Gesucht** wird als selbstständige Wirthschafterin ein junges und gebildetes Mädchen von angenehmem Aeussern. Näheres **Reichenstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.**

Zur Führung einer kleinen Wirthschaft und Besorgung der damit zusammenhängenden Arbeiten wird eine **gebildete** in den 30er Jahren stehende Witwe oder Jungfrau gesucht, welche befähigt ist, die Leitung eines neunjährigen Knaben mit zu übernehmen.

Nur Solche, welche sich genügend empfehlen, erfahren das Nähere **große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus.**

## Eine perfecte Köchin,

welche in feinen Restaurationen servirte, findet sofort eine sehr gute Stelle bei **W. Kurzhals, Bahnhofstr.-Restaurateur in Kösen.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, sofort oder zum 1. Juli, welche sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen, C. A. Richter.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit, das im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen **Barfußgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird 1. Juli ein Ordnung liebendes Mädchen, welches nähen und waschen kann, **Duerstraße Nr. 6, 1. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres **Friedrichstr. Nr. 1 bei J. D. Schellbach.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen in den 20er Jahren für Küche und häusliche Arbeit, die auch etwas nähen und platten kann, **Königsstraße Nr. 2a, 1 Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein anständiges Mädchen für Hausarbeit. Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden im **Livoli.**

**Gesucht** wird auf ein Rittergut eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin.** Näheres **Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen links.**

Ein **gefestes Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen, platten, nähen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, wird nach außerhalb gesucht.

Zu erfragen **Schrötergäßchen Nr. 5 parterre rechts.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli 1859 oder sofort anzutreten ein kräftiges Mädchen, welches sich den **häuslichen Arbeiten** unterzieht.

Näheres zu erfragen **hohe Gasse Nr. 62 in Lindenau.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen zu häuslicher Arbeit **Brühl Nr. 30, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Königsplatz Nr. 19, 3. Etage links.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein solides, anständiges Mädchen, in der Küche bewandert, für guten Lohn, von einer sehr humanen Herrschaft. Näheres **Reichsstr. 9, 2. Etage rechts.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein reinliches, fleißiges und ordentliches Mädchen für Küche und Haus **Brühl Nr. 22, 4 Treppen.**

**Gesucht** wird sofort ein fleißiges und ordentliches Mädchen, **Dienstbuch** ist mitzubringen, **kl. Windmühlengasse 10, 2. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein reinliches, ordentliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Kann sich melden **Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **hohe Straße Nr. 3 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein in der Küche wohlerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes, nicht zu junges Mädchen.

Zu melden **Luchhalle Treppe D. 2 Treppen über dem Tuchboden rechts.**

**Gesucht** wird ein anständiges kräftiges Mädchen von gutem Charakter, das sich willig der Küchen- und Hausarbeit unterzieht, **Poststraße Nr. 15, 1. Etage.**

**Gesucht** wird ein reinliches Mädchen, das gleich antreten kann, **Dresdner Straße Nr. 5. Carl Lange, Schlossermeister.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein reinliches ordentliches Mädchen, das die Küche und häusliche Arbeit besorgen kann, **Frankfurter Straße Nr. 33 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches kochen kann und sich der häusl. Arbeit mit unterzieht. Mit Buch zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli für eine anständige Hauswirthschaft eine **Jungemagd**, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen. Zu erfragen **hohe Straße Nr. 6 bei Mad. Peters.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein in festem Alter stehendes **Kinder mädchen** **Leinwandhalle, Brühl Nr. 3, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von festem Jahren zur Küche und häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 2 im Schuhmachergewölbe.**

## Commis - Stelle - Gesuch.

Ein junger **Commis**, gelehrter **Materialist**, sucht gestützt auf gute Empfehlung zum 1. oder 15. August in einer Papier- oder sonstigen Handlung ein Engagement. Geehrte Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **N. A.** niederzulegen.

Ein junger **gewandter Bursche** sucht eine Stelle als **Kellner** in einer Leipzig nahegelegenen Restauration oder Gasthof. Offerten sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter **C. 91.**

Ein **Bursche** von 14 Jahren sucht bald als **Laufbursche** ein Unterkommen. **Johannisgasse Nr. 20 im Hofe parterre.**

Ein **gut empfohlener junger Markthelfer** sucht eine Stelle. Adr. sind unter **A. F.  $\text{fl}$  Halle'sche Straße Nr. 8 bei Herrn Sehling** niederzulegen.

**10 Thaler Belohnung**

und strengste Verschwiegenheit, wer einem soliden, mit guten Zeugnissen versehenen, im Schreiben brauchbaren verabschiedeten Militär bei Gelegenheit in eine feste Stellung mit 15—20  $\text{fl}$  monatlich Gehalt als Diener bei einem Bezirksgericht oder Eisenbahn-Expedition verhilft. Adressen bittet man gef. unter B. E. 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche von 15 Jahren, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18 im zweiten Hofe 4 Treppen.

Ein kräftiger Bursche von 16 Jahren, nicht von hier, der ein Jahr bei Herrn Seilermeister August Mahler diente und gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adressen Petersstraße 16 im Hausstande niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, 23 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. eine Stelle als Kellner oder Bedienter. Gefällige Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 5 niederzulegen.

Ein militärfreier verheiratheter junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder ähnliche Arbeit. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und Empfehlungen; auch kann derselbe Caution stellen und der Antritt könnte sofort geschehen. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre M. K. 100. poste rest. Leipzig franco niederzulegen.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche bisher einem kleinen Haushalte vorgestanden, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen ein ähnliches Unterkommen als Haushälterin oder Kindermuhme, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. D. abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches das Schneidern gründlich gelernt hat, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli Dienst. Nähere Auskunft wird in Kochs Hofe im Spielwaarengewölbe ertheilt.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst bei anständigen Herrschaften. Näheres zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, im Platten und Nähen erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bis 1. Juli. Zu erfragen Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht bis den 1. Juli Dienst, Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen beliebe man Halle'sche Straße beim Bäckermeister Kraas abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 23, 3 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Nicolaisstraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 13 im Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Bosenstraße 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches bereits in der Küche gedient, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Näheres bei ihrer Herrschaft, bayr. Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein armes arbeitsames Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen in vorgerückten Jahren sucht zum 1. Juli oder später Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch für Kinder.

Zu erfragen in Auerbachs Hof Nr. 18 im Posamentiergewölbe.

Ein Mädchen sucht Dienst zur Wartung eines Kindes oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres Weststr. Nr. 51, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für Alles. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 13 bei Madame Helbig.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und sich gern der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 70 im Gewölbe.

Für ein junges, braves Mädchen, das für Küche u. Hausarbeit dient, sucht man 1. Juli Dienst. Reichsstrasse 9, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Große Windmühlenstr. 33 im Hofe rechts 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Verkäuferin, oder auch zur Führung der Wirtschaft bei ein Paar stillen Leuten. Adressen bittet man Brühl Nr. 82 vorn im Hofe rechts 1 Treppe niederzulegen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, im Nähen und Platten erfahren und das gut empfohlen wird, sucht Dienst als Jungmagd oder bei anständigen Leuten für Alles. Näheres äußere Zeiger Straße 22 b, Riemanns Haus.

Gesucht wird ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Querstraße Nr. 27 D.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Gesucht werden von zwei Mädchen Dienste, das eine für Küche und häusliche Arbeit, das andere für Stube und Nähen. Lehmanns Garten 4. Haus, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst bis zum 1. Juli. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24 parterre, von 9 bis 10 Uhr selbst zu sprechen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10, i. H. dritte Treppe 1 Tr. hoch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum Ersten ein Unterkommen für Küche und Hausarbeit.

Herrschaften werden gebeten, Adressen an der Georgenhalle am Obstand bei der Frau Henigen niederzulegen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei anständigen Herrschaften diente, sucht bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Hainstraße im Anker, zwei Treppen bei Herrn Karl.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, Tochter anständiger Aeltern, erfahren in weiblichen Arbeiten, die auch Lust hat sich mit Kindern zu beschäftigen, sucht ein anständiges Unterkommen, vielleicht als Ladenmädchen oder Gehilfin der Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen.

Adressen unter der Chiffre L. P. habe man die Güte in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein 15jähriges Mädchen vom Lande, im Nähen, Stricken und Zeichnen erfahren, sucht zur Wartung eines Kindes bei anständiger Familie ein Unterkommen.

Näheres Georgenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes, in einer auswärtigen Bäckerei und Dekonomie erzogenes Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Verkäuferin, Wirtschaftlerin oder dergl., wobei mehr auf gute Behandlung gesehen wird. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Halle'sche Straße Nr. 4 im Bäckerladen niederlegen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft sehr empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst bis zum 1. Juli, eins zur Bedienung in eine noble Restauration, das andere für Kinder und häusliche Arbeit oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen Petersstraße 15 im Hofe links 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und nicht unerfahren in der Küche ist, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Gerberstr. 38, 1 Tr. links.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich gern und willig der häuslichen Arbeit annimmt und gleich anziehen kann, sucht Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

**Meß = Wohnung.**

Für die erste Woche der Michaelis-Messe wird für einen Fremden ein meublirtes Zimmer in der Nicolaisstraße oder deren Nähe, nicht über 2 Treppen, zu miethen gesucht, und bittet man Adressen Brühl Nr. 11, 1. Etage abzugeben.

Zur Betreibung eines soliden Geschäftes wird eine große oder zwei Stuben zu miethen gesucht, besonders auf der Windmühlenstraße oder deren nächster Nähe. Adressen unter P. P. nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm an.

Verhältnisse halber wird noch zu Johannis von einer stillen pünctlichen Witwe ein Logis von 60—80 Thlr., wo möglich im Innern der Stadt, zu miethen gesucht. Gütige Adressen bittet man mit 100. Katharinenstr. Nr. 1 bei Mad. Nagel abzugeben.

Kinderlose, pünctlich zahlende Eheleute suchen eine Stube als Atermieth. Webergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli eine Schlafstelle bei ordentlichen Leuten, wo möglich mit Kost.

Adressen bittet man niederzulegen Brühl, goldene Kanne im Hofe rechts 1 Treppe.

## Verpachtung oder Verkauf eines Gasthofgrundstücks.

Ich beabsichtige den mir in hiesigem Orte eigenthümlich zugehörigen, am Neumarkt gelegenen **Gasthof zum Stern** mit neuerbauten Gebäuden, — von denen das Wohnhaus große und schöne Keller, im Parterre drei Stuben, Küche, Vorküche und Sooflegewölbe, in der ersten Etage acht Stuben und eine Küche, in der zweiten Etage sechs Stuben und vier Kammern, im Dachraum einen Getreideboden und sechs Kammern, die Nebengebäude aber Kutscherstube, Waschhaus, die erforderlichen Stallungen u. s. w. enthalten und wozu noch ausreichender Hofraum mit Röhre- und Plumpenwasser gehörig ist, — nebst einem in gutem Zustand befindlichen Inventar vom 1. October 1859 ab auf sechs Jahre sofort aus freier Hand zu verpachten, nach Befinden das Gasthofgrundstück mit Zubehör dergestalt zu verkaufen, daß die Uebernahme den 1. October d. J. erfolgen kann. Pacht- oder Kaufsbedingungen wollen rücksichtlich der näheren Bedingungen und sonstiger Auskunft halber sich unmittelbar an mich wenden.

Dschag, den 15. Juni 1859.

**J. E. Schloßhauer.**

In der innern Dresdner Vorstadt ist ein schönes geräumiges Geschäftslocal nebst eben solcher Niederlage entweder sogleich oder zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 19 in der Buchdruckerei.

**Zu vermieten** ist außer den Messen eine erste Etage in der Katharinenstraße als Geschäftslocal oder Comptoir durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind von Michaelis ab verschiedene Logis, als im hohen Parterre, erste, zweite und dritte Etage mit und ohne Gärten von 110 bis 600  $\mathfrak{M}$  in angenehmsten Lagen der innern Vorstädte und der Promenade durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

## Vermiethung.

In der Reichstraße hier Nr. 23 ist eine geräumige **Niederlage** sofort zu vermieten. Näheres durch **Adv. Klein**, Katharinenstraße Nr. 13.

Einen großen Heuboden hat zu vermieten **J. Fr. Selbig**, große Funkenburg.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. an ein nettes Logis in der hohen Straße für 90  $\mathfrak{M}$  jährlich durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße Nr. 37.

**Zu vermieten** ist noch zu Johannis wegen Wegzug ein Logis, sehr freundlich gelegen, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, in Reudnitz, Preis 110  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen beim Buchbindermeister **Kothe**, Querstraße Nr. 3. Conventirenden Falls sind zugleich Meubels u. andere Wirtschaftsgegenstände abzugeben.

## Vermiethung.

Drei Wohnungen zu 60, 130 und 140  $\mathfrak{M}$  jährlich sind vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten und ist das Nähere zu erfahren durch **Adv. Klein**, Katharinenstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber zu Johannis ein Parterrelogis und eine Niederlage; auch kann dieselbe zu einer Werkstelle eingerichtet werden, Frankfurter Straße Nr. 9.

**Zu vermieten** Weststraße erste Etage ist ein Logis von 3 Stuben, Kammern und Keller. Näheres bei **A. Müller**, Bosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Eine Wohnung im Preise von 151 Thlr. ist zu vermieten und das Nähere zu erfragen Querstraße Nr. 21b beim Hausmann.

**Zu Johannis** ist Wegzugs halber ein Familienlogis zu beziehen, 2 Stuben und Zubehör. Auskunft Stadt Dresden, Kräutergewölbe.

**Zu vermieten** ist an ruhige, stille Leute ein Dachlogis für 60 Thlr. **Lauchaer Straße** Nr. 3, 1. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist auf der hohen Straße 2/67a nächste Michaelis ein Logis für jährlich 80 Thlr.

**Zu vermieten** ist von Joh. ab anderweit eine vollständig neu eingerichtete 2. Et. von 5 Stuben, 1 Salon, 4 Kammern u. Zubehör (auf Wunsch mit Gärtchen und Stallung) in der Weststraße, Sonnenseite, durch das **Localcompt.**, Hainstr. 21, 2. Et.

**Atermieth.** Zu vermieten ist noch bis zu Johannis ein freundliches Logis an Leute ohne Kinder.

Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

Auch ist daselbst ein Sopha zu verkaufen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Juli eine elegant meublirte Stube mit Schlafzimmer für einen oder 2 Herren, mit oder ohne Instrument, Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Bett und Hauschlüssel **Lauchaer Straße** Nr. 18b parterre.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube **Ritterstraße** Nr. 19, im Hofe eine Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist sofort an einen oder zwei Herren eine meubl. Stube nebst Schlafzimmer im **Salzgäßchen** Nr. 3. Zu erfragen von 12 bis 1 Uhr Mittags daselbst.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube und Kammer mit sep. Eingang für einen oder zwei Herrn **Brühl** Nr. 58, Hof 1 Tr.

\* 2 freundliche geräumige Zimmer sind in ruhiger anständiger Wohnung zu vermieten mit oder ohne Meubles **Reichels Garten**, Quergebäude Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 schöne Zimmer, meubl. oder unmeublirt, an einen Herrn von der Handlung **Erdmannsstraße** Nr. 10, 2 Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube kleine **Fleischergasse** Nr. 13, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett große **Fleischergasse** Nr. 28, 4 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben mit Alkoven, sep. Eingang an Studirende oder Beamte sind sogleich oder 1. Juli zu beziehen **Hainstraße** Nr. 5 beim Buchbinder.

## Eine freundlich meublirte Stube

nebst Alkoven und schönster Aussicht ist an einen Kaufmann oder Beamten billig zu vermieten **Magazingasse** Nr. 9, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer ist in angenehmer Lage der innern Dresdner Vorstadt an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Nähere Auskunft in dem Material-Geschäft des Herrn **Franz Steiniger**.

## Zu vermieten

ist sogleich oder zu Johannis eine fein meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, kleinem Entrée mit separatem Eingang. Näheres zu erfahren **Bosenstraße** Nr. 8, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Stübchen nebst Kammer, auch als Schlafstelle für zwei Personen, **Reichstraße** Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind eine oder zwei Stuben an einen Herrn oder anständige Dame am **Dresdner Thor**. Näheres zu erfragen bei Herrn **E. E. Uhlemann**, **Grimma'sche Straße** Nr. 28.

**Garçonlogis.** Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer und Hauschlüssel in **Reudnitz**, **Leipziger Gasse** Nr. 63, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** sind sofort 2 Stuben mit Schlafstuden **Grimma'sche Straße** Nr. 23, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafstube ohne Bett und zu erfragen bei **W. Thorschmidt**, **Schützenstraße** Nr. 6.

Eine freundliche Stube, vorn heraus 4 Treppen, ist sofort mit oder ohne Meubels zu vermieten **Universitätsstraße** Nr. 8.

**Zu vermieten** und beliebig zu beziehen sind 2 freundlich meublirte Zimmer einzeln oder zusammen. Näheres **Hainstraße** Nr. 30, **Klempner-Gewölbe**.

**Zu vermieten** und sofort oder später zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Kammer, passend für 2—3 Herren, **Katharinenstraße** Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte **Garçonwohnung** **Weststraße** Nr. 24, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist zu Johannis eine freundliche Parterrestube mit hellem Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles. **Münzgasse** Nr. 3 parterre zu erfragen.

Ein **Garçon-Logis**, meßfrei, bestehend aus einer fein meublirten Stube mit Schlafcabinet, ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten **Grimma'sche Straße** Nr. 10, 3. Etage.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1859.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an ledige Herren, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen, Colonnadenstr. 10.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung eine Stube, meublirt mit Bett, eine Treppe hoch. Näheres Kupfergäßchen, Krainerhaus bei Herrn Löbner.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube und Hauschlüssel ist billig an zwei Herren zu vermieten. Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach ist sofort oder vom 1. Juli an auf das ganze Jahr zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Erkerstube ist sogleich oder 1. Juli meßfrei zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren Sporangäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube für eine Person Nicolaistraße Nr. 40.

Offen ist eine ausmeublirte Stube Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts. Daselbst ist auch eine Schlafstelle offen.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen. Zu erfragen Brühl Nr. 35 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Poststraße Nr. 18 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ledige Herren Neutkirchhof Nr. 27, 4 Treppen, Promenadenstraße.

Offen ist eine Schlafstelle für ledige Herren Friedrichstraße Nr. 37, 3 Treppen.

## Heute Concert

im

### Garten des Schützenhauses

vom ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des Director **Menzel.**



## Spiel der Fontaine

mit

violen Veränderungen.

### Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Heute 8 Uhr Stunde.

**Hermann Reeh.**

## Grosse Funkenburg.

### Heute Freitag CONCERT.

Näheres durch die Programme. Anfang halb 8 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## Große Funkenburg.

Bei dem heutigen Concert lade ich zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein.

**J. Fr. Hahlig.**

Kleiner

## Kuchengarten.

### Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Freitag großes Concert von Herrn Musikdirector **Wend**; dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes und Zunge, und verschiedene warme Speisen, Erdbeer-, Stachelbeer- und dlo. Kaffeebrühen, wozu freundlichst eingeladen wird.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten, so wie Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Gabu.**

## Großer Kuchengarten.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ergebenst an, daß heute Freitag **Concert von Carl Weicker** stattfindet.

Dabei empfehle ich Stachelbeerbrühen, Fladen nebst verschiedenen anderen Sorten, eine reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet **A. Steinbach.**

## Restauration zu Grossdeuben.

**Rosensfest** Sonntag den 19. Juni, wozu ergebenst einladet **Robert Sägel.**

Grossdeuben ist nur 1/4 Stunde vom Anhaltepunkte Gaschwitz entfernt.

## Oberschenke Gohlis.

Heute Freitag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes und Zunge, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit verschiedenen Salaten höflichst ein **Ch. Wolf.**

## Oberschenke in GutsMuth.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Anton Gottwald.**

## Gasthof zum Helm in GutsMuth.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Julius Jäger.**

**Speisehalle** Katharinenstraße Nr. 20. Heute Klöße mit Topfbraten à 2 1/2 Ngr.

**Speisehalle Thomaskirchhof, Bad Nr. 8.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

# Hotel de Saxe

empfehlen für heute Abend Stockfisch mit jungem Schotengemüse und verschiedene andere Speisen. Zugleich empfehle seine Gose auch außer dem Hause à Flasche 3 Ngr. **A. Görner.**

## Vereins-Brauerei. Heute Allerlei mit Cotelettes.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder gesp. Lende bei **J. G. Zill im Tunnel.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag eine Auswahl warmer Speisen, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Abend Stockfisch mit Schoten, Bohnen mit Cotelettes oder neuem Haring. Wernesgrüner fein. **C. Schönfelder.**

Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten und zu einem feinen Glas Wernesgrüner, bayerischen und Lüsschener Lagerbier ergebenst ein **J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.**

**Grüne Linde.** Heute Stockfisch mit Schoten und morgen Speckfuchen, dazu ein ausgezeichnetes Lösschen Bier. Hierzu ladet freundlich ein **A. Vietge.**

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes ergebenst ein **J. S. Senze in Reichels Garten.**

**Thieme'sche Brauerei. Heute Bökelschweinskeule mit Klößen.**

**Heute Schlachtfest,** es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.**

**Heute Schlachtfest,** von Mittag an frische Wurst und Bratwurst und ein ausgezeichnetes gutes Glas Lagerbier, täglich frisch vom Faß, wozu freundlichst einladet **F. Weisgerber, Brühl Nr. 10.**

**Heute Schlachtfest,** früh Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **F. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein **Louise verw. Geisler, Zimmerstraße Nr. 1.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und einem vorzüglichen Glas Lagerbier aus der Vereinsbrauerei auf Eis lagernd ganz ergebenst ein **A. Grün, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh Speckfuchen und ausgezeichnetes Crostiger Lagerbier auf Eis lagernd stets frisch bei **Herrmann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute früh Speckfuchen, Geraer Bier 13 Pf., bayer. Felsenkellerbier von Herrn Adler auf Plohn 15 Pf. bei **C. Weinert, Universitätsstr. 19.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, dazu ein feines Lösschen Lagerbier bei **G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen **NB. ff. Bockbier.** im Lüsschener Bierkeller, Reichstraße Nr. 3.

### \* Gosenthal. \*

Heute lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen und Stockfisch mit Schoten freundlichst ein. Gose ff. **C. Bartmann.**

### Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen oder Schinken mit Klößen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Weinhardt.**

### Verloren.

Eine kleine schadhafte Silberbörse ist vorige Woche am Ende des Exercierplatzes nahe den Gohliser Stegen verloren worden. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts.

#### Verloren

wurde am ersten Pfingstfeiertage auf dem Wege vom Kopplatz nach der Dresdner Straße ein kleiner Sonnenschirm von schwarzem Atlas mit weißem Futter und Eisenbeingriff.

Wer ihn Universitätsstraße im silbernen Bär beim Hausmann Schmidt abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag ein Haararmband mit goldenem Schlangenkopf. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Verloren wurde von einem Kindermädchen ein brauner Knabenstrophhut. Man bittet dringend um Abgabe gegen Belohnung Petersstraße Nr. 40 bei H. Dolche.

Verloren wurde am 15. Nachmittag von der Dresdner Str. über die Allee bis auf den Markt ein braunledernes Portemonnaie mit ungefähr 1  $\text{fl}$  einzelnem Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt bei F. W. Römer, Nadlermeister.

Verloren wurde den 14. d. Morgens von der Tauchaer Str. nach dem Salzgäßchen ein goldener Ohrring (oval mit weiß und blau emailirtem Blatt). Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth als Belohnung Dresdner Straße Nr. 1 im Uhrengeschäft. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurden zwei zusammenhängende Schlüssel. Es wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Erdmannstr. 6 part. rechts.

Auf dem Wege von der Salomonstraße nach der Johannisgasse ist ein Armband mit blauer und weißer Emaille verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 10 part.

Von einem Dienstmädchen ist auf dem Wege vom Barfußgäßchen, kleine und große Fleischergasse, Hainstraße durch den Stern, Katharinenstraße nach dem Brühl ein Damenstiefel mit Summi-Einsatz verloren worden und wird der Finder gebeten, diesen gegen Belohnung Centralstraße Nr. 12, 1 Treppe abzugeben.

Liegen geblieben ist ein Knabenrock. Gegen Legitimation und Insertionsgebühren ist derselbe abzuholen beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 39.

In der Thomaskirche ist ein Sonnenschirm gefunden worden und in Empfang zu nehmen Thomaskirchhof Nr. 23 bei Eichorius.

Ein hübsches gut gewöhntes Kästchen ist zugelaufen und zu verschenken Täubchenweg Nr. 2, erste Etage.

## Aufforderung

an Diejenigen, welche an den verstorbenen Buchhändler **A. A. Brästel** noch rechtsgültige Forderung oder Zahlung zu leisten haben, mögen sich bis spätestens den 22. d. M. melden Poststraße Nr. 6 von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Meinen Kaufburschen **Wilh. Schulze** aus Debit entließ ich aus meinem Geschäft.

Leipzig, den 15. Juni 1859.

J. Planer.

## Allen Patrioten

seien die unter dem Titel:

**Gott schütze Dich, mein Kaiser Franz von Heinrich Stein** erschienenen Zeitgedichte freundlicher Beachtung empfohlen!

## 30 Jahre!

## Ein seltenes Fest.

Mit dem 19. d. Mts. feiert ein würdiger, immer noch thätiger und rüstiger Greis,

Herr **August Bärwinkel**,  
Garderobier beim hiesigen Stadttheater,  
sein **30jähriges Dienst-Jubiläum**.

Dies zur Nachricht für die Unzähligen, die sich noch mit Freuden an diesen bledern Greis und Jubilar erinnern werden. Wie man vernimmt, wird unser allgemein geschätzter Theater-Director, Herr **Wirsing**, demselben in Anerkennung seiner treuen Dienstjahre eine Benefiz-Vorstellung heute oder morgen veranstalten. Möchte doch an diesem Tage ein überfülltes Haus dem Jubilar eine sorgenfreie Zukunft in Aussicht stellen.

V. C. Z.

Es gratuliert dem kleinen Tyroler zu seinem 65. Wiegenfeste mit einem donnernden Hoch, wozu der Siegelring aus seinem Schmolzwinkel grüßt und bittet, daß er aus seiner Verbannung wird erlöst.

Dem Väterchen es wird mir die Zeit ja zu lang.

Unserm lieben Gesichterschneider, gen. **Soldschwänzchen**, zu seinem heutigen Geburtsfeste ein donnerndes Hoch, daß die Guitarre erklingt.

Na kost mer'n ab.

Pius v. B. Victor v. R. Bohne ungeschwänzt.

Meinem lieben Freund **Krappensuns** die herzlichsten Glückwünsche.

Die Bohne.

**28.** Ein Brief liegt unter Deiner früheren Adresse bereit.

R. M.

## Pappans - Erbschulze

hat sein Amt satt und will durchaus Rechnung ablegen; deshalb werden die Papierdiener der Puhlgesellschaft heute Abend 8 Uhr pünktlich zu erscheinen geladen.

Im P.m.k.l.e. zum Wernesgrüner.

## Orpheus! Heute kein Verein.

D. V.

## Hülferuf für die durch Wolkenbruch verarmten Bewohner der Stadt Gandersheim.

(Man bittet die Correspondenz aus Gandersheim im gestrigen Tageblatte zu vergleichen.)  
Am 27. Mai haben Wolkenbruch und Hagelschlag in der Stadt Gandersheim und deren Umgegend große Verwüstungen angerichtet, welche das drückendste Elend für viele Familien zur Folge haben müssen, wenn denselben nicht zu rechter Zeit aufgeholfen wird. Es ist an uns die Aufforderung ergangen, milde Beiträge zur Unterstützung für jene verarmten Familien aufzunehmen, und gern hierzu bereit, werden wir Rechnung über die eingegangenen Gaben ablegen und solche dem Stadtrathe zu Gandersheim überliefern.

Leipzig, den 8. Juni 1859.

**Th. Strabe & Sohn**, Grimma'sche Straße, Mauricianum.  
**Hermann Samson**, Markt, alte Waage.  
**Gerhard & Hey**, Plauenscher Platz Nr. 6.

## Anzeige.

Die Bewirthung, welche die österreichischen Officiere und Chargen der Militär-Eisenbahnzüge auf dem Dresdner Bahnhofe allhier erfahren haben, wird bei bevorstehender Beförderung anderer Truppen in gleicher Weise fortgesetzt und damit den Wünschen **Der Comité.**

Da heute, morgen und übermorgen wieder Militär-Züge mit Ergänzungsstruppen durch Leipzig kommen, so wird, damit die bisherige gastfreundliche Aufmerksamkeit auch diesen zu Theil werden kann, hiermit die Anzeige wiederholt: daß die freundlichen Cigarren- und Tabaksbeiträge (im natura oder baar) für die durch Leipzig auf den Kriegsschauplatz ziehenden österreichischen Truppen von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends im Café français (bei Herrn Stadtrath Felsche) noch in Empfang genommen werden.



## Augustea.

Heute acht Uhr Abstimmung über Mitglieder-aufnahme.

**OSSIAN.** Heute Abend Uebung und Ausgabe der neuen Statuten.

Möchten dem schönen Beispiel uneigennütziger Ehelichkeit des Banquierlehrlings **Albert Richter** viele folgen, welcher mir das Beutelchen mit 7 1/2 Pf Inhalt wiedererstattet, wodurch ich mich gedungen fühle, selbigem öffentlich meinen herzlichsten Dank auszusprechen

Pauline Reichardt.

### Dankagung!

Herrn **Hefler** aus Leipzig, welcher am zweiten Pfingstfeiertage mit eigener Lebensgefahr meinen theuern Sohn **Oswald** vom Ertrinken rettete, sage ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank.

Schleusig, den 16. Juni 1859.

E. Bzold.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

**Ida Kittler**,  
**Franz Mantel**.

Leipzig, im Juni 1859.

### Vermählungs-Anzeige.

Dr. **Ottobald Peschek**,  
**Idy Peschek**, geb. **Zestermann**.

Leipzig, 15. Juni 1859.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**August Wunderlich**,  
Postamts-Assistent.

**Linna Wunderlich**, geb. **Perzog**.

Riesa und Leipzig, den 15. Juni 1859.

### Geburts-Anzeige.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden munteren Mädchens sehr erfreut.

Dresden, 15. Juni 1859.

**Eduard Rettberg**,  
**Clara Rettberg**,  
geb. **Reinecke**.

Heute Abend 1/27 Uhr erfreute uns Gott durch die Geburt eines kräftigen Mädchens. Verwandten und Freunden zeigt dies nur hierdurch an

Leipzig,

d. 15. Juni 1859.

**S. M. Wend**, Musikdirector.  
**Auguste Wend**, geb. **Schröder**.

Allen, welche bei dem Tode meines guten Mannes ihre Theilnahme auf so ehrende Weise an den Tag legten und den Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten, so wie den geehrten Sängern für den erhebenden Gesang am Grabe, sage ich meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank. Es hat dies meinem schwergeprüften und beklommenen Herzen wahrhaft wohl gethan. Möge der allgütige Gott Sie Alle vor ähnlicher Trübsal bewahren und die Schmerzen der Trennung bis in späte Jahre fern halten.

Leipzig, den 16. Juni 1859.

Auguste verw. **Red.**

Die Beerdigung des Herrn Löffelmeisters Wilhelm Schweizer findet heute Nachmittag halb 3 Uhr statt. Versammlung seiner Freunde goldne Saute, Frankfurter Straße.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Häfel.

### Angemeldete Fremde.

- Aufenorth, Kgl. Hofrath a. Schreiberdorf, und
- Ahrens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Albanus, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
- Andersohn, Fabr. a. Gothenburg, Stadt London.
- Bretschneider, Kgl. Hofrath a. Bockwitz, deutsches Haus.
- Brother, Kfm. a. London, Stadt Dresden.
- Böhmert, Hdlgsreis. a. Bremen, und
- Blobin, Kfm. n. Fam. a. Lübeck, S. de Russie.
- Blüthner, Photograph a. Petersburg, und
- Boretius, Reg.-Präsident a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
- Buchner, Apoth. n. Fr. a. Schmolln, und
- Bernhardt, Fabr. a. Haynichen, Stadt Freiberg.
- Brückner, Mühlenbes. a. Rosenhain, und
- Barthel, Kfm. a. Döbeln, schwarzes Kreuz.
- v. Behr, Erbmarshall a. Stellicht, und
- Braun, Ober-Jungen. a. Alteburg, St. Nürnberg.
- Brand, Dr. n. Fr. a. Stettin, Stadt Rom.
- v. Busse, Frau n. Tochter a. Simmelsitz, gr. Baum.
- Babök, Stud. a. New-York,
- Bornstein, Kfm. a. Sagan,
- Bach, Tonkünstler a. Wien,
- Barth, Kfm. a. Greiz,
- v. Büren, Kfm. a. Bremen, und
- Brescher, Kfm. a. Jittau, Palmbaum.
- Bolisko, Dr. a. Brescia, Stadt Hamburg.
- Buchheim, Kfm. a. Mylau,
- Beder, Stud. a. Berlin, und
- Bayerlein, Bierbr. a. Bayreuth, Stadt London.
- Gangler, Frau a. Roskau, Stadt Dresden.
- Diez, Stallmstr. a. Stollberg, Hotel de Prusse.
- Se. Durchl. Fürst Paul Esterhazy n. Diener a. Wien, Hotel de Baviere.
- v. Ehrhardt, Baron, Rittergbes. n. Söhnen a. Friedrichsdorf, Hotel de Pologne.
- Eigentinne, Gutsbes. a. Copenhagen, St. Rom.
- v. Ehart, Fräul. a. Stendorf,
- Emilio, Rent. a. Sachse, und
- v. Feilich, Kgl. Hofrath n. Fr. a. Stendorf, St. Hamb.
- Feldmann, Kfm. a. Leipzig, Stadt Freiberg.
- Frische, Inspector a. Magdeburg,
- Fränkel, Kfm. a. Breg, und
- Fährndrich, Fr. n. Fam. a. Berlin, Palmbaum.
- Fränkel, Pferdehldr. a. München, deutsches Haus.
- Faller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
- Gubauer, Fabr. a. St. Ulrich, goldner Hirsch.
- Greiner, Dr. a. Eisenberg, blaues Ross.
- Grunich, und
- Grunert, Tuchfabr. a. Verdau, Hamb. Hof.
- Helbanus, Graveur a. Breslau, gold. Hahn.
- Grebel, Wollhldr. a. Alteburg, Stadt Berlin.
- Gylauf, Dr. med. a. Wien, und
- Genello, Kfm. nebst Frau aus New-York, Hotel de Baviere.
- God, Fräul. a. Deberndorf, Stadt Nürnberg.
- Grosz, Gutsbes. n. Fr. a. Reischitschi, und
- v. Grevenitz, Rittermstr. n. Sohn a. Thulan, Hotel de Pologne.
- Graf, Schlossermstr. a. Altenburg, und
- Gegeler, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Heine, Schäfer-Dir. a. Alteburg, St. Berlin.
- Hoffmann, Fabr. a. Elsterburg, Stadt Freiberg.
- Höhne, Wollhldr. a. Wintersdorf, Hamb. Hof.
- v. Henning, Baron, Rent. a. Dresden, und
- Harbt, Gutsbes. a. Copenhagen, Stadt Rom.
- Henkel v. Donnermarkt, Graf, Kgl. Hofrath a. Oberthau,
- Hoffmann, Kgl. Hofrath a. Oberwiera,
- Hertwig, Kgl. Hofrath a. Groitzsch, und
- Hofmann, Kgl. Hofrath a. Schiedel, grüner Baum.
- Hofmann, Kfm. a. Hamburg, und
- Hirsch, Kfm. a. Kralau, Lebe's Hotel garni.
- Hüttner, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Frankfurt.
- Juncrer, Hofrosarzt a. Jimenau, und
- Jannasch, Commissions-Rath a. Bernburg, Hotel de Prusse.
- Jodusch, Vorwerkbes. a. Baugen, Lebe's H. garni.
- Kummantin, Colleg.-Registr. a/D. a. Roskau,
- Karlowa, Hofchauspieler a. Berlin, und
- Kluglitz, Kfm. n. Fr. a. Bremen, Hotel de Pologne.
- v. Kraft, Stud. a. Heidelberg, und
- Karlbaum, Kfm. n. Fam. a. Annaberg, St. Nürnberg.
- Kunze, Fabr. a. Rochlitz, Hotel de Pologne.
- Kupfer, Geometer a. Großenhain, und
- Köhler, Pastor a. Verdau, blaues Ross.
- Kiesel, Kfm. n. Fr. a. Stettin, Stadt Rom.
- Kaiser, Lehrer a. Langensalza, und
- Kraft, Kgl. Hofrath a. Obergablenstein, Palmbaum.
- Kleinshann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Kippelt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
- Kaube, Schiffseigner a. Aufsitz, weißer Schwan.
- Landmesser, Probst a. Gruepno, Stadt Rom.
- Ladenburg, Def. n. L. a. Verdau, Palmbaum.
- Lorenzo, Rent. a. Brescia, Stadt Hamburg.
- Lud, Stud. a. Berlin, Stadt London.
- Lanz, Inspector a. Sachsis, und
- Lauter, Kfm. a. Bernburg, Hotel de Prusse.
- Rann, Fabr. a. Görlitz, Stadt Dresden.
- v. Ranlich, Fr. a. München, Hotel de Baviere.
- Renzel, Kfm. a. Sora, Stadt Berlin.
- Rarus, Kfm. a. Altona, Tiger.
- Reinel, Kfm. a. Naumburg, Lebe's H. garni.
- Reyer, Kgl. Hofrath a. Groitzsch, und
- Reyer, Procurist a. Freiberg, Palmbaum.
- Rißler, Stud. a. Berlin, Stadt London.
- Rürnberg, Fabr. a. St. Mülten, St. Freiberg.
- v. Roslig-Walwig, Rent. a. Dresden, St. Rom.
- Obnitski, Stud. a. Roskau, S. de Pologne.
- Pelzer, Kfm. a. Abeydt, Hotel de Pologne.
- Polad, Buchhldr. a. Hamburg, St. Freiberg.
- Päßler, Tuchfabr. a. Verdau, Bamberger Hof.
- Plochmann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
- Peters, Stud. a. Berlin, Stadt London.
- Reichelt, Banq. a. New-York, Hotel de Baviere.
- Rudolph, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
- Rein, Kfm. a. Buchholz,
- Rosenbal, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
- Rein, Kfm. a. Buchholz, goldner Hahn.
- Ribbed, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
- v. Rose, Kgl. Hofrath a. Unter-Frankenhausen, Palmb.
- Richter, Kfm. a. Weithen, deutsches Haus.
- Schönherr, Hdlgscommis a. Weimar, St. London.
- Schubert, Dr. med. a. Altona, S. de Bav.
- Stein, Prof. a. Dresden, und
- Schulz, Oberleut. n. Fr. a. Görlitz, S. de Russie.
- Stadt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
- Schäfer, Archidiaconus a. Uelzen, St. Nürnberg.
- Scheide, Lederhldr. a. Sora, Stadt Berlin.
- Sperber, Gutsbes. a. Lausen, und
- Strobach, Kfm. a. Lützen, schwarzes Kreuz.
- Salomon, Kfm. a. Litz, Tiger.
- Scherf, Fabr. a. Sonneberg, blaues Ross.
- Soffe, Kfm. a. Berlin, und
- Schulze, Dr., Schuldr. a. Gotha, Stadt Rom.
- Stette, Gutsbes. a. Bechenstedt, und
- Scalla, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
- Sünder, Handlgreis. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
- Schmidt, Kfm. a. Limbach, und
- Subert, Stud. a. Berlin, Stadt London.
- Trypolski, Gutsbes. n. Fam. a. Riew.
- Timmig, Ober-Amtm., Rent. a. Wittenberge, u.
- Thöming, Kfm. a. Labbach, Hotel de Pologne.
- Triebler, Kfm. a. Hamburg, und
- Thienemann, Gbes. a. Gr.-Neuendorf, St. Nürnberg.
- Thelle, Gutsbes. a. Gallen, goldner Hahn.
- v. Tenneberg, Fr. n. L. a. New-York, St. Rom.
- Treßdorf, Insp. a. Dessau, Palmbaum.
- Uhlig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.
- Wolkmann, Buchhldr. a. Weiskau, gold. Hirsch.
- Wetels, Stud. a. Halle, Palmbaum.
- Widfeld, Kfm. a. Nahe, Hotel de Russie.
- Wattenbach, Rent. n. Fam. a. London, S. de Pol.
- Weinold, Kfm. a. Bonn, Stadt Wien.
- Wander, Kfm. n. Fam. a. Bremen, St. Berlin.
- Wenthaus, Kfm. a. Hagen, weißer Schwan.
- Wigdel, Mühlenbes. a. Rosenhain, schw. Kreuz.
- Wimmerich, Tuchfabr. a. Verdau, Hamb. Hof.
- v. Wavere, Kfm. a. Haalem, und
- Wacker, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- Zulauf, Legat.-Secret. a. Dresden, und
- v. Jagronitski, Graf, Rittergbes. a. Warschau, Hotel de Baviere.
- Schickow, Part. a. Petersburg, Stadt Wien.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 90 1/2; do. C. 85; Berl.-Stett. —; Cöln-Mind. 102; Oberschl. A. u. C. 95; do. B. —; Dester.-franz. 97; Thüringer 85; Fr.-Witt. Nordb. 36; Ludwigsh. Verb. 114 1/2; Dester. 5 1/2; Met. 42 1/2; do. Nat. Anl. 47; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100fl.-Loose 43; Leipziger Credit-Anst. 44; Dester. do. 53 1/2; Dessauer do. 16 1/2; Genfer do. 23 1/4; Weim. Bank-Act. 76 1/2; Braunschweiger do. 77; Serrac do. 61; Thüringer do. 82 1/2; Norddeutsche do. 70 1/2; Darmst. do. 47 1/2; Preussische do. 113; Hannov. do. 73; Dtsch.-Comm.-Anth. 69; Wien österr. W. 8 Lage do. 67 1/4; do. 2 Mt. 67; Amsterdam l. S. 140 1/2; Hamburg l. S. 150; London 3 Mt. 6. 15 1/4; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 Mt. 91 1/2.

Wien, 16. Juni. Metall. 5 1/2; do. 4 1/2; do. 4 1/2; National-Anleihe 69; Loose von 1854 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 808; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 160.70; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Eisabebahn —; Theißbahn —.

Amsterdam —; Augsburg 125; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 144.25; Paris —; Rungbuc. —.

London, 15. Juni. Consols 93 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. —.

Paris, 15. Juni. 4 1/2 1/2 Rente 92. —; 3 1/2 Rente 62.45; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisb.-Actien 337; Credit mobilier-Act. 641; Lombard. Eisb.-Act. 475; Franz.-Josephsbahn —.

Die Börse bezweifelte die preussische Mobilisirung, schloß fest.

Breslau, 15. Juni. Desterreich. Wankn. 72 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 97 1/2 B.; do. Lit. B. 92 1/2 B.

Berliner Productenbörse, 16. Juni. Weizen: loco 45 bis 77 Geld. — Roggen: loco 41 1/2 S., Juni 41, Juni-Juli 41, Juli-Aug. 41 matt. — Spiritus: loco 21 1/2 S., Juni 21 1/2, Juni-Juli 21 1/2, Juli-August 21 1/2 fest. — Rübbel: loco 10 1/2 Geld, Juni 10 1/2, Juni-Juli 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2 niedriger. — Gerste: loco 33—40 Gld. — Hafer: loco 33—37 Geld, Juni 33 1/4, Juni-Juli 33 1/4, Juli-August 32 1/2.

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 16. Juni Ab. 6 Uhr 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 U. angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—8 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.